

Ringvorlesung „Symbole, Identitäten und Zuschreibungen in der jüdischen Kulturgeschichte“ (SoSe 2015)

Konzeption: Armin Eidherr, Susanne Plietzsch

Do 17-19 Uhr, HS 380 (GesWi, Rudolfskai 42, Salzburg)

Datum	Thema, Arbeitstitel	Referierende/r
5.3.	Einführung ,Wandering Symbols': Ahasvers und Elias' Gänge durch die Kulturgeschichte.	Armin Eidherr/Susanne Plietzsch Armin Eidherr
Religiöse Symbole		
12.3.	Jerusalem: Mittelpunkt der Welt. Bedeutung und Erleben der heiligen Stadt in Berichten christlicher und jüdischer Reisender des Mittelalters und der frühen Neuzeit	Maria Dorninger
19.3.	Essen und Trinken (Gemeinsamkeit und Abgrenzung)	Susanne Plietzsch
26.3.	Gilgul – die Seelenwanderung in der Kabbala	Klaus S. Davidowicz
16.4.	„Alter Wein in neuen Schläuchen“ oder doch umgekehrt? Die Rabbinen als (Er)neuerer und Sinnstifter	Gerhard Langer
Literatur, Kultur		
30.4.	Synagogen im 19. und 20. Jahrhundert: Architektur als Repräsentation jüdischer Identität(en)?	Ulrich Knufinke
7.5.	Salons der Ringstraßenzeit als Symbole der Assimilation	Karlheinz Rossbacher
21.5.	Tallit, Thora, Kreuz. Jüdische (Um-)Deutungen in Wort und Bild	Sabine Koller
28.5.	Wer spricht? Zur Logik der Unterscheidung in literarischen Texten zum Antisemitismus	Mona Körte
Säkularität und politische Transformation, Antisemitismus		
11.6.	Der Davidstern. Symbol, Kainsmal, Identität!	Roland Cerny-Werner, Johannes Hofinger
18.6.	Palästina, Israel, Zionismus und Antizionismus	Helga Embacher
25.6.	„Assimilation“ im modernen Judentum: Abkehr vom religiösen Erbe oder notwendige Anpassung für eine zukunftsweisende Erneuerung?	Daniel Gerson